

Schmelzen, gießen, leuchten

Der Schleswiger Reinhard Huxhold stellt Kerzen aus recyceltem Wachs her – ein Werkstattbesuch

Von Lisa Strobel

SCHLESWIG In der hintersten Ecke auf dem Dachboden fand in den 80er Jahren eine Schleswigerin drei große Kisten voller Wachsreste. „Kannst du damit etwas anfangen?“, fragte sie Reinhard Huxhold. Er zögerte erst, schmolz dann aber das Wachs mit ihr ein. Graue, braune und „ziemlich gruselige“ Kerzen entstanden, erzählt der Schleswiger. Als er 2011 die Kinder- und Jugendarbeit der Domgemeinde verließ und in den Ruhestand ging, gründete er daraufhin seine eigene kleine Recycling-Kerzen-Firma im Keller des Pastorats. Kurz vor Weihnachten läuft die Produktion auf Hochtouren.

Wieder steht eine Kiste voller Kerzenreste im Carport von Reinhard Huxhold. Er geht in die Knie, hebt den schweren Behälter an und geht damit die Treppe hinunter in seine Werkstatt. Vorher schlüpft er in ein paar „alte Schuhe“, denn überall klebt Wachs und das will der 67-Jährige nicht im ganzen Haus verteilen. Irgendwo findet er dann einen freien Platz in seinem umgebauten Keller und lässt die Kiste auf den Boden plumpsen. Er bindet schnell eine lange, weiße Schürze um. Dann nimmt er einen Kerzenstummel nach dem anderen in die Hand und sortiert sie in eine dafür vorge-sehen Kiste ein. Orange, lila, weiß, Bienenwachs – „Ich muss gar nicht mehr hinschauen beim Sortieren“, sagt der Schleswiger. Neben vielen Privatleuten, die ihm immer wieder Kerzenreste vorbei bringen, bekommt Reinhard Huxhold Wachs von der Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg.

„Klingeling“ – schrill ist das Klingeln eines Weckers zu hören. Huxhold schreckt



Vor Weihnachten ist es in Reinhard Huxholds Werkstatt etwas chaotisch: Die Kerzen-Produktion läuft auf Hochtouren. FOTOS: STROBEL

auf, setzt seine Brille auf die Nase und eilt zum Herd im hinteren Teil der Werkstatt. „Ich habe vorhin bereits Wachs auf den Herd gestellt“, erklärt Huxhold. Das

„Ich kann Stunden in meiner Kerzenwerkstatt verbringen.“

Reinhard Huxhold
Recycling Kerzen Schleswig

Wachs dürfe aber niemals über 100 Grad warm werden, denn dann kocht es und es werden gesundheitsschädliche Dämpfe freigesetzt. „Das ist mir einmal passiert – da half nur noch die Sicherung abzuschalten“, erzählt der Kerzenmacher.

Er rührt ein bisschen im heißen Wachs herum und steckt dann kurz seinen Finger rein. „Autsch. Jetzt hat es die richtige Temperatur“, sagt er. Auf dem Regal über

dem Herd stehen unzählige Formen – Huxhold lässt den Blick schweifen und entscheidet sich für eine dreieckige Form. Er dreht sie auf den Kopf, schneidet ein Stück Docht von einer Rolle ab und knotet es an ein Metallstück. „Das habe ich selbst erfunden. Damit kriegt man den Docht leichter durch die Form gefädelt“, sagt er und blickt nervös um sich. „Ich habe vergessen, dass ich in die Kerzen da drüben noch rein pieksen muss“, sagt er. Dadurch klebe das Wachs später nicht an der Außenwand der Form.

Zurück zum ursprünglichen Projekt: Huxhold nimmt eine Gitarren-Ausstechform aus einer Schublade. „Ich habe hunderte von diesen kleinen Formen. In Istanbul gibt es einen ganzen Laden mit Förmchen“, erzählt Huxhold. Er füllt das flüssige Wachs aus dem Topf in eine Ölkanne um und be-



Die Kleinteile auszustechen ist eine „Fummelarbeit“, sagt Huxhold.

füllt damit eine Pizzapfanne. Nach 15 Minuten hat das Wachs eine Konsistenz wie Kuchenteig und der Schleswiger beginnt auszustechen. „Ich habe nur ein Zeitfenster von vier Minuten, dann wird es zu hart“, erklärt er und sticht im Akkord aus. „Das Gute ist, wenn es schief geht, kann ich das Wachs einfach wieder einschmelzen“, fügt er ohne aufzublicken hinzu. Nachdem die Wachsgitarren ausgehärtet sind, legt er sie in

die dreieckige Form und füllt diese mit Wachs auf. Jetzt heißt es warten. Huxhold legt ein Hörbuch ein und sagt: „Ich kann Stunden in meiner Werkstatt verbringen. Vor dem Schwahlmarkt werde ich hier wohl auch noch eine Nachtschicht einlegen.“

> Die Schleswiger-Recycling-Kerzen können auf dem Schwahlmarkt (8. bis 16.12 im Dom) erworben werden. Außerdem kann nach Voranmeldung unter 0171-6472722 auch in der Werkstatt eingekauft werden. Infos unter www.recycling-kerzen.de